

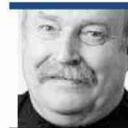


Solothurner Zeitung AG  
4501 Solothurn  
058/ 200 47 74  
www.solothurnerzeitung.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 22'759  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 818.6  
Abo-Nr.: 1088641  
Seite: 29  
Fläche: 9'549 mm<sup>2</sup>

## Kommentar *Engblick*



von Wolfgang  
Wagmann

■ *Noch ist Weitblick eine lockere Überbauung von geringer Dichte; noch kann in Solothurn auf Riesenparzellen ein einziges Einfamilienhaus erstellt werden. Noch scheint klar zu sein, wie und auch bis wann Solothurn zugebaut sein wird. Doch das Unbehagen über die Zersiedelung und den allzu grosszügigen Umgang mit dem kostbaren Gut Boden wächst, und deshalb sind zuletzt interventionistische Entscheide zur künftigen Boden- und Baupolitik gefallen.*

*Aus diesem Zeitgeist heraus verwirft jetzt ein aufmüpfiges Architektenquartett aktuelle Planungen als Makulatur, ja planlos, und will die radikale Rosskur: verdichten nach innen, verzichten nach aussen. Kein Weitblick, keine Wasserstadt. Dafür*

*wird die Blockrandbebauung, Motor der Solothurner Urbanität ab 1870, als städtebauliche Vision gepriesen. Ignoriert werden die Westumfahrung oder der faszinierende Ansatz, den entsorgten Stadtmist durch die Wasserstadt zu vergolden. Ignoriert wird auch, dass das Blockrandmodell derzeit kriselt – wie Leerstände an der Wengistrasse beweisen. Fragwürdig sind auch Ideen wie ein längerer Baustopp, um weiter über das künftige Solothurn nachdenken zu können. Der Entscheid für die Westumfahrung fiel 2002, seit elf Jahren wurde dort noch nichts Neues gebaut. Solothurn hat lange nachgedacht. Dafür muss es den Weitblick nicht mit dem Engblick vertauschen.*

wolfgang.wagmann@azmedien.ch